

LÜBECKISCHE BLÄTTER

10. Juni 1989 · Heft 12 · 149. Jahrgang · Zeitschrift der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit · Gegr. 1789

Inhalt:

<i>Neue Lübecker Werbelinie im Tourismus wendet sich auch an Kinder</i>	201
<i>Verpaßte Gelegenheit – Über den UNESCO-Prospekt der Lübecker Stadtwerbung</i>	202
<i>Walter Ruder, Gründer und Motor des Kammerpielkreises Lübeck, ist gestorben</i>	205
<i>Eine Hofanlage aus der Frühzeit Lübecks</i>	206
<i>Mittelalterliche Mauerreste zu Füßen der Marienkirche</i>	208
<i>Im Sankt-Annem-Museum: Kunst um Munch</i>	210

Neue Lübecker Werbelinie im Tourismus wendet sich auch an Kinder Ein Junge aus dem Mittelalter zeigt die Stadt

Die Einführung der neuen Werbelinie beim Lübeck-Tourismus erschien abgeschlossen, zumindest hinsichtlich der neugestalteten Fremdenverkehrsbroschüren („Lübeckische Blätter“ Seite 114). Überraschend präsentierte das Amt für Lübeck-Werbung und Tourismus jetzt neben dem allgemeinen Lübeck-Prospekt „Hansestadt Lübeck – Wir haben Weltkultur und Meer“ und dem Travemünde-Prospekt „Hansestadt Lübeck-Travemünde – Travemünde hat immer Saison“ sowie dem Altstadt-Prospekt „Hansestadt Lübeck – Tausend Jahre lebendige Kulturgeschichte“ (siehe dazu die kritischen Anmerkungen „Verpaßte Gelegenheit“ auf der nächsten Seite) einen ebenfalls von der Firma „Mikado“ gestalteten besonderen Kinder-Prospekt „Hansestadt Lübeck – Tidemann, ein Junge aus dem Mittelalter, zeigt Euch seine Stadt“. Damit sollen die jüngeren Besucher der Ostseestadt angesprochen werden.

Bei der Gestaltung des Heftes, der Abfassung der Texte und der Auswahl der Abbildungen war von den kindlichen Belangen auszugehen. Doris Mührenberg hat innerhalb der einzelnen Kapitel die Texte kindgerecht formuliert. Sie wecken Interesse und weisen auf das Wesentliche hin. Neben Erklärungen enthalten sie Aufforderungen zum Selberhinschauen. Wilhelm Schlote hat die Abbildungen durch Illustrationen ergänzt. Der gezeichnete kleine Tidemann, ein Junge aus dem Mittelalter, geleitet die Kinder durch das Heft. Zahlreiche farbige Abbildungen sollen die Kinder ansprechen.

